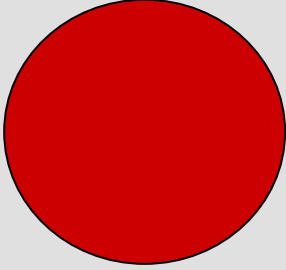
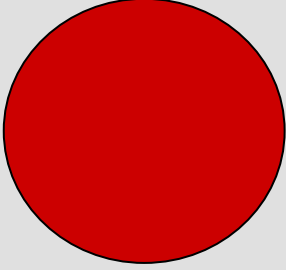
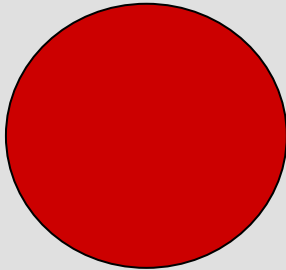
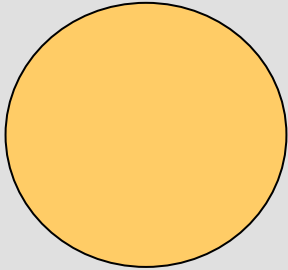


Entsprechend den „Richtlinien zur Sicherheit im Unterricht“ (RiSU) vom 26.02.2016 ist für jedes im Unterricht durchgeführte Experiment eine Gefährdungsbeurteilung zu erstellen.

<b>Experiment</b>	<b>Oxidation von Eisen(II)-Ionen als Petrischalenexperiment in Overhead-Projektion</b>
-------------------	--

<b>Durchführung:</b>			
	Reduktionsmittel	Nachweismittel	Oxidationsmittel
1	frisch hergestellte verdünnte FeSO <sub>4</sub> - oder NH <sub>4</sub> ) <sub>2</sub> Fe(SO <sub>4</sub> ) <sub>2</sub> -Lösung	1-2 Tropfen KSCN- oder NH <sub>4</sub> SCN-Lösung	Chlor (als Gas oder in Lösung)
2			Brom (als Gas oder in Lösung)
3			einige ml Wasserstoffperoxidlösung (ca. 10%ig)
4			<i>(dient als Vergleich)</i>
<b>Beobachtungen:</b>			
verdünnte Sulfat-Lösung + Thiocyanat-Lösung + ...			
			
1. + Chlor (als Gas oder in Lösung)	2. + Brom (als Gas oder in Lösung)	3. + Wasserstoffperoxid-lösung (ca. 10%ig)	4. (zum Vergleich)

Die Halogene werden im gasförmigen Zustand oder in Lösung mit einer Polyethylenspritze (ca. 10-50 ml) aufgezogen.

Ammoniumeisen(II)-sulfatlösung (MOHRsches Salz) ist etwas länger haltbar als die Eisen(II)-sulfatlösung.

